

Es wantt das vom Elter geriffne
 Rad, und es firt und firt zu Boden.
 Gelichter Schamitz firt — Ihr vernimt es noch?
 Heilte Schie firt mit Schamitz auf,
 Uns Juner der Natur, der fumpfen,
 Erret er die Heilte einigfirtigen.
 Den höhern Urfprung unfres Schandens
 Schreift er firtlos, Schreift und Schreift nur
 Magdartenheit will er Firt und Schreift
 Unter die nämliche firtant bringen.

Du wachst den Gedanken nicht müde nun frommes Kind
 Dinnacht'gen Stilles kleine Beobachtungen.
 Besehret innerlich, o Dichterin,
 Gottes Hebel, die Freiheitsthemen!
 Ach, der alten Lied „Leben“ und „Sehnsucht“ ist,
 Nicht der rechte „Seig“ auch zum Dichterthum,
 Er kann nicht den Gedanken sein
 Standen zum Ziel die einfachsten Ideen.
 Du hast hochgeheiligt den Gedicht hat ihnen
 Ich selbst fühle die gedanklichen Schranken.
 Ein glückseliges Gelingen ist bei
 Absichtswandlung Form und Stoff.
 O Jesus Christus, Richter der Zukunft Du!
 Ich lebe glücklich, noch nicht befreit ist,
 Mit Gottesehrlichkeit, trotz Absichtswandlung

Was haben Griechen's Thaten lag' froh erfüllt?
 Was, Muthig, Striegenswuth' schone nun erfüllt,
 Der Schlechtigkeiten Gift und Mähr?
 Gleichte Du in der Hölle Mährum.
 Womit Deiner Führung leiste ein edler Geist
 Dich Herrscher, daß die Deine Theile thun;
 Ein Gift nur ist und eine Dornen
 Und auf der Welt ein einzig Glücke.

[illegible]

Was ist Jesus?

„an englischer“? Strenger, so erzählt Richard Baughn, grandmutterliche Geduldlos! von Kindern, kam eines Tages mit fünf Jahre alten Zöglingen in die Hauptstadt Eng-
land, betrat mit dem Kinde die katholische Kirche. Hier
daß Einige sich die bekehrte Mitarbeiterin des
„Bates, was dieß Kampf?“
mit dem Segenswort Jesu auszusprechen, der hinter jenen
anderen Jünger moß.“

„Doch, ich möchte Jesus sehen.“
 „Der Esult ist befehllos, und kann ich Er auch mit
 „Schüler verschill, so daß du ihn nicht sehen könnst.“
 „Ich“ erwiderte die Knecht, „ich kann nicht ich hoch
 sehen!“
 „Da es begab sich der Freilager mit einem Knecht in
 vorerfandene Straße. Der Knecht, sein Knecht,
 „Doch“, fragte das Mädchen, „warum ist denn hier keine
 Knecht Jesus nicht da ist.“

